

# Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

## Beitrag von „Papergirl“ vom 8. August 2023 10:25

### Zitat von Quittengelee

Papergirl , darf ich fragen, was du studiert hast?

Ich finde das eh faszinierend, die indogermanischen Sprachen haben sich in wenigen Jahrtausenden auf dem halben Erdball ausgebreitet und dabei sind so vielfältige, unterschiedliche Sprachen entstanden. Sprachwandel geht unheimlich schnell.

Ich habe ganz profan Deutsch/Germanistik und English-Speaking Cultures/Englisch studiert (dazu natürlich die Erziehungswissenschaften).

Ich habe sehr spät studiert, es geliebt, sehr viel mehr Kurse belegt, als nötig gewesen wären (teils in der englischen Literaturwissenschaft, aber v. a. in der germanistischen und interdisziplinären Linguistik), und seit dem 2. B.A.-Semester als Tutorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin gearbeitet - kurz in der älteren deutschen Lit-Wiss., in den englischen KuWi und sehr, sehr viel in der Linguistik.

Hätte es Corona nicht gegeben, wäre ich z. B. für eine Sprachkontaktforschung im Mai 2020 nach Togo geflogen, die Tickets lagen schon zu Hause, nachdem ich vorher schon in Bulgarien mitgeforscht hatte. Im Oktober '20 hätte ich in Warschau einen Vortrag für Nachwuchswissenschaftler:innen gehalten ... wir haben sehr viel "unternommen", ob Berlin, ob Mannheim, das Leibnizinstitut für Sprache, das Kolonialmuseum in Amsterdam, ... das Studium in der Linguistik war wahnsinnig toll.

Ich habe jedenfalls an jedem Kongress mitgearbeitet, der stattfand (z. B. Postcolonial Oceans, DGfS, etc.), alle Vorträge besucht, die es irgendwie in Reichweite gab und so eine Menge lernen können, ob Körpersprache, Zeichensprache, Pragmatik, 'Kiezdeutsch', Genderlinguistik oder sonstwas. Ich war (und bin) an allem interessiert.

Ich hatte in der kritischen Diskursanalyse promovieren wollen und dementsprechend auch die Lehre dazu vorbereitet. Es kam sehr kurzfristig aus privaten Gründen ganz anders.

Sprachwandel finde ich irre spannend (auch hier sowohl in der deutschen als auch englischen Sprache). Meine liebste Hausarbeit rückwirkend betrachtet war eine Ausarbeitung zum Wort 'gay' in der englischen Linguistik (Semantik).